IQ Netzwerk Bremen

FACHKRÄFTEEINWANDERUNG KURZ ERKLÄRT

EIN LEITFADEN FÜR UNTERNEHMEN

Freie Hansestadt Bremen

HK Handelskammer Bremen

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Wir schaffen Perspektiven

BREMEN
MOIN ZUKUNFT!

Unternehmensservice Bremen
Ein Haus – alle Antworten

01 | ÜBERSICHT
WEGE AUS DEM FACHKRÄFTEMANGEL

WORUM GEHT'S?

Gute Fachkräfte sind rar, ein möglicher Weg: das Anwerben ausländischer Fachkräfte. Davon können sowohl die Fachkräfte wie auch die Unternehmen profitieren.

Das erfolgreiche internationale Rekrutieren von qualifiziertem Personal erfordert ein sorgfältiges Vorgehen. Es gilt, einige wichtige Dinge zu beachten.

Dieser **Leitfaden in vier Prozessschritten** gibt Ihnen einen raschen Überblick, wie Sie im Ausland Verstärkung finden.

VORBEREITUNG

Erfahren Sie, was Sie beachten sollten, um die wirtschaftlichen Vorteile von Fachkräfteeinwanderung für Ihr Unternehmen nutzen zu können.

REKRUTIERUNG

Erfahren Sie, wie Sie Ihre Stellenausschreibungen für den internationalen Markt verfügbar machen: Es gibt mehrere Wege, ausländische Fachkräfte zu finden und anzusprechen.

EINREISE

Erfahren Sie, wie Sie ausländische Fachkräfte rechtssicher einstellen und welche Regeln für die „3 A" gelten: Aufenthalt, Anerkennung, Arbeitsgenehmigung.

ANKOMMEN

Erfahren Sie, wie Sie Ihre Fachkräfte langfristig unterstützen. Verschiedene Integrationsangebote fördern eine gelebte Willkommenskultur.

Achten Sie auf das Wappen mit dem Bremer Schlüssel:

Es kennzeichnet praktische Angebote im Land Bremen zum erfolgreichen Anwerben und Einstellen ausländischer Fachkräfte. Die Beratungsangebote sind öffentlich gefördert und daher für die Ratsuchenden kostenfrei.

WIR STEHEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE

Zu allen Fragen rund um das Thema Fachkräfteeinwanderung sprechen Sie uns gern an:

WILLKOMMENSSERVICE
Regionale Koordinierungsstelle Fachkräfteeinwanderung
Tel.: 0421-16 33 99 480
willkommensservice@wfb-bremen.de

02 | VORBEREITUNG
GRUNDLAGEN IM UNTERNEHMEN SCHAFFEN

SIND SIE OPTIMAL AUF INTERNATIONALE FACHKRÄFTE VORBEREITET?

Jeder Mensch bedient sich in der Kommunikation erlernter kulturell-sprachlicher Mittel, die sich voneinander unterscheiden und denen wir uns in der Regel nicht bewusst sind. Um gegenseitiges Verstehen und lösungsorientiertes Handeln zu ermöglichen, empfehlen wir, sich mit dem Thema **interkulturelle Kompetenz** frühzeitig auseinander zu setzen.

Die *Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung des IQ Netzwerkes* informiert über die Grundsätze einer an Vielfalt orientierten Unternehmensstruktur.

Ein Bremer Beispiel aus der Praxis
Ein Unternehmen möchte für seine Lagerlogistik internationale Fachkräfte einstellen. Aus der Zusammenarbeit mit einem somalischen Auszubildenden konnten bereits erste Erfahrungen gesammelt werden:

Fachliches Anleiten gelingt besser, wenn Sätze einfach, kurz und klar sind.
Die Personalabteilung organisiert daher vor der Einstellung weiterer Fachkräfte eine Schulung zum sprachsensiblen Anleiten für Lagerleitung und Mitarbeitende. Hierfür kontaktiert sie die Servicestelle Deutsch am Arbeitsplatz.

Der neue Mitarbeiter hat andere religiöse Bedürfnisse.
Die Personalabteilung erarbeitet mit Unterstützung der Interkulturellen Organisationsberatung und -begleitung (IKOB) und den Mitarbeitenden Regelungen, um Gebete während der Arbeit in den täglichen Ablauf zu integrieren und Verständnis bei der Belegschaft zu wecken. Im Hinblick auf die Einstellung weiterer ausländischer Fachkräfte ist man erneut im Kontakt mit der IKOB, um Einarbeitungsprozesse vielfaltssensibel vorzubereiten.

Allgemeine Gleichbehandlung bildet die rechtliche Grundlage.
Die Personalabteilung hatte Kontakt zum Projekt Antidiskriminierung in der Arbeitswelt (ADA) aufgenommen, um sich zu den rechtlichen Aspekten der Religionsausübung im Betrieb beraten zu lassen. Daraus ergab sich eine Schulung zu den rechtlichen Aspekten des betrieblichen Diskriminierungsschutzes für alle Mitarbeitenden.

REDEN WIR DARÜBER

Servicestelle Deutsch am Arbeitsplatz
> Claudia Oefele
Tel.: 0421-32 34 64-29
oefele@rkw-bremen.de

Interkulturelle Organisationsberatung und -begleitung
> Birte Rabiega
Tel.: 0421-32 34 64-27
rabiega@rkw-bremen.de

Antidiskriminierung in der Arbeitswelt
> Michael Mindermann
Tel.: 0421-96 089-19
m.mindermann@aulbremen.de

WIE MACHEN ANDERE DAS?

Sie möchten sich mit anderen Bremer Unternehmen zum Thema Fachkräftesicherung austauschen?
Gute Idee:
> Stammtisch für Personalverantwortliche

03 | REKRUTIERUNG
ERFOLGREICH UM VERSTÄRKUNG WERBEN

Personalbedarf richtig planen

Die Einstellung ausländischer Fachkräfte erfordert gegenüber der rein inländischen Rekrutierung mehr Zeit, weil die Rechtslage komplex ist. Sie sollten deshalb für die internationale Personalsuche zusätzliche Arbeitskapazitäten einplanen. Basierend auf Erfahrungswerten einiger Unternehmen kann folgender Personalbedarf angenommen werden:

Zu besetzende Stellen	Erforderliche Arbeitskraft*
1 – 2	0,5
2 – 5	1
5 – 10	1 – 2
> 10	2

**FTE = full time employee / Vollzeitangestellte*r*

REKRUTIERUNG GESTALTEN

Bei der Rekrutierung im Ausland ist es wichtig zu beachten, dass sowohl Qualifikationen als auch Bewerbungsunterlagen nicht mit deutschen Abschlüssen und Bewerbungsstandards vergleichbar sind. Gestalten Sie die Stellenausschreibung daher offen.

> *Checkliste* des KOFA für eine vielfaltsbewusste Rekrutierung

Was bei der Rekrutierung ausländischer Fachkräfte zu beachten ist, erfahren Sie beispielhaft in diesem Praxisbericht eines Personalverantwortlichen.
> *Praxisbericht eines Unternehmens* von Make-it-in-Germany

REKRUTIERUNGSWEGE

> Soziale Medien und die eigene Webseite sind kostengünstige Wege, geeignete Fachkräfte zu finden. Besonders wichtig sind Linkedin, Facebook und Instagram. Diese werden als Informationsquellen von Arbeitssuchenden genutzt, ein attraktives Firmenprofil ermöglicht eine direktere Kommunikation.

> Kontaktieren Sie den Arbeitgeber-Service Ihrer Arbeitsagentur vor Ort. Diese arbeitet eng mit der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) zusammen und kann zum Beispiel über Fördermöglichkeiten informieren.

> Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service auch, um ein Stellenangebot über das Portal Make-it-in-Germany am internationalen Markt zu veröffentlichen. Mit einem zusätzlichen Häkchen können Sie dies alternativ selbst über die JOBBÖRSE erledigen.

WIR STEHEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE

WILLKOMMENSSERVICE
Regionale Koordinierungsstelle Fachkräfteeinwanderung
Tel.: 0421-16 33 99 480
willkommensservice@wfb-bremen.de

BREMER ANGEBOTE FÜR IHRE REKRUTIERUNG

Weisen Sie in Ihrer Ausschreibung auf die Vorzüge Bremens hin:
Die *Toolbox für Fachkräfte für Bremen* der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa hilft dabei.

Hier sprechen Sie internationale Studierende an:
> *Career Center Universität Bremen*
> *Career Service Hochschule Bremen*
> *Career Service Center Hochschule Bremerhaven*
> *Career Opportunities Jacobs University*

Werden Sie Teil des *Dual Career Service Bremen. Sprechen Sie uns an.*
Das Netzwerk hilft dabei, auch für mitreisende Angehörige einen Job zu finden.

04 | EINREISE
DIE RICHTIGE EINSTELLUNG: SO MEISTERN SIE DIE „3A"

Bei der Einstellung ausländischer Fachkräfte sind einige rechtliche Regelungen zu beachten.
Für Einreise und Beschäftigungsaufnahme im Rahmen der „3 A" (Aufenthalt, Arbeitsgenehmigung und Anerkennung) sind stets wichtig:

1) das Herkunftsland

2) das Land, in dem die berufliche Qualifikation erworben wurde.

Für bestimmte Berufe müssen die ausländischen **Qualifikationen offiziell anerkannt** werden. Wird eine Qualifikation nur zum Teil anerkannt, müssen Ausgleichsmaßnahmen organisiert werden.

Deutschland hat mit einigen Staaten Abkommen zur Einreise von Fachkräften. Wird ein **Visum** benötigt, ist es wichtig, die Bestimmungen zu kennen.

> *Übersicht der Regelungen*

Deutsche Sprachkenntnisse sind in aller Regel (auch für die Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen) erforderlich. Um die Kenntnislücken zwischen dem Sprachstand bei Einreise und dem erforderlichen Sprachstand für das Berufsfeld zu schließen, bieten einige Träger entsprechend zertifizierte Kurse an.

> *Anerkannte Träger berufsbezogener Deutschkurse in Bremen*

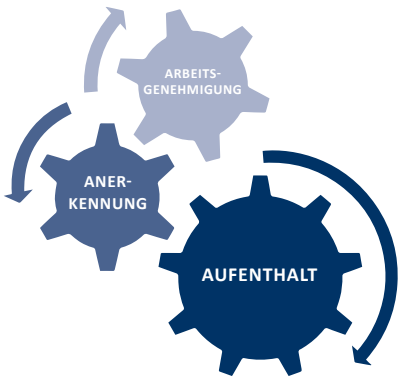
Behördliche Verfahren zu Anerkennung und Aufenthalt dauern – mitunter mehrere Monate. Leiten Sie daher frühzeitig alle Schritte ein.

Wenn Sie eine Fachkraft gefunden haben und es schnell gehen soll:

DAS BESCHLEUNIGTE FACHKRÄFTEVERFAHREN

> *Serviceportal Bremen und Factsheet*

> *Erklärvideo Make-it-in-Germany*



Die „3A"
(Aufenthalt, Arbeitsgenehmigung und Anerkennung)

IHR KURZER DRAHT ZUM BESCHLEUNIGTEN FACHKRÄFTEVERFAHREN

Migrationsamt Bremen
Tel.: 0421-361 88 630
office@migrationsamt.bremen.de

Abteilung für Migration und Einbürgerung
auslaenderbehoerde@magistrat.bremerhaven.de

WIR STEHEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE

WILLKOMMENSSERVICE
Regionale Koordinierungsstelle Fachkräfteeinwanderung
Tel.: 0421-16 33 99 480
willkommensservice@wfb-bremen.de

05 | ANKOMMEN
GEKOMMEN, UM ZU BLEIBEN

Sie haben eine ausländische Fachkraft erfolgreich rekrutiert und alle Voraussetzungen für die Einreise und Arbeitsaufnahme sind erfüllt? Zeit für den nächsten Schritt: eine gelebte Willkommenskultur.

Bleiben fängt mit Wohlfühlen an.

Wenn sich die Fachkraft bereits beim Ankommen in ihrer neuen Umgebung willkommen fühlt, ist das ein erster Schritt zur Mitarbeiterbindung. Geringe Fluktuation zahlt sich aus und stärkt Ihre Position am Arbeitsmarkt.

Einen guten Überblick

erhalten Sie in dem einstündigen Webinar: **„Integration von Fachkräften aus dem Ausland in Unternehmen“** von **Make-it-in-Germany.**

BETRIEBLICHE EINGLIEDERUNG

Um Neuankömmlinge sicher „an Bord“ zu holen, finden Sie nützliche Tipps zur Eingliederung in den Betrieb bei: *Make-it-in-Germany* und dem *Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA).*
Spracherwerb ist der Schlüssel zur erfolgreichen Integration. Dazu hält die *Servicestelle Deutsch am Arbeitsplatz* ein umfassendes Beratungs- und Fortbildungsangebot bereit.

ALLTÄGLICHE EINGLIEDERUNG

Leben und arbeiten in einem anderen Land erfordert Mut und die Bereitschaft, Neues zu lernen und Unsicherheiten auszuhalten.

Stellen Sie der neuen Fachkraft eine **Ansprechperson – Mentor:in –** zur Seite, die dabei hilft, alltägliche Herausforderungen zu meistern. Auch soziale Kontakte sind wichtig. Helfen Sie Ihrer Fachkraft, diese in Bremen zu finden. *Schritt-für-Schritt-Anleitung* mit wichtigen Informationen und Anlaufstellen.

Das Land Bremen verfügt über zahlreiche Angebote für Zugezogene, die Stadt kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen:

> *Welcome to Bremen Network*

> *Stadt Bremen (in Deutsch und Englisch)*

> *Stadt Bremerhaven (in Deutsch und Englisch)*

NUTZEN SIE UNSER BERATUNGSANGEBOT

Servicestelle Deutsch am Arbeitsplatz
> Claudia Oefele
Tel.: 0421-32 34 64-29
oefele@rkw-bremen.dee

Interkulturelle Organisationsberatung und -begleitung
> Birte Rabiega
Tel.: 0421-32 34 64-27
rabiega@rkw-bremen.de

06 | KONTAKTE
ZUM WILLKOMMENSSERVICE BREMEN

WILLKOMMENSSERVICE
Regionale Koordinierungsstelle
Fachkräfteeinwanderung

ist ansässig im
Unternehmensservice Bremen
Hinter dem Schütting 8
28195 Bremen
Tel. 0421-16 33 99-480
willkommensservice@wfb-bremen.de

Der WILLKOMMENSSERVICE
ist Teilprojekt im
IQ Netzwerk Bremen.

Er bietet zugewanderten Fachkräften und Unternehmensgründenden Orientierung. Ansässige Unternehmen berät der Willkommensservice bei der Einstellung ausländischer Fachkräfte.

Das Team vom

WILLKOMMENSSERVICE BREMEN

freut sich auf Sie!

Manuel Kühn
Sevdije Abazi
Agnes Knelangen
Alicja Slufik
Michelle Wilkens

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert.
Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
In Kooperation mit:
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Bundesagentur für Arbeit